



| | |
|---|---|
| Botanische Bezeichnung: | Shorea spp., Untergattung Shorea, Familie Dipterocarpaceae |
| Verbreitung: | Süd- und Südostasien, Ostasien: Indien, Indochina, Philippinen bis Java |
| Verwendungsbereiche: | Als Konstruktionsholz im Außenbau, auch im Hafenanbau für tragende Bauteile mittlerer bis hoher mechanischer Beanspruchung und für Terrassendielen, Decks von Molen; für Brückenbau, Schwimmstege, Schwellen, Lärm- und Sichtschutzwände, Zaunanlagen, Pferdeboxen, Säurebehälter sowie für extrem beanspruchte Fußböden. |
| Farbe und Struktur: | Kernholz im frischen Zustand gelblich braun, häufig zu olivbraun nachdunkelnd; nicht immer deutlich abgesetzt vom etwas helleren Splint. Zuwachszonen-Grenzen nicht ausgeprägt. |
| Trocknung: | Das Holz hat mittlere bis hohe Quell- und Schwindwerte und ein noch befriedigendes Stehvermögen, die Angleichgeschwindigkeit der Holzfeuchte ist gering. Es trocknet langsam und neigt zu Rissbildung (überwiegend Oberflächen- und Endrisse) wie auch zu Verformung. Stärkere Dimensionen (> 50 mm) erfordern eine sehr vorsichtige Trocknungsführung. |
| Dauerhaftigkeitsklasse (DKL) lt. EN 350-2: | Das gegen Pilzbefall und Insekten resistente Holz kann im Außenbau ohne spezielle Schutzmaßnahmen langfristig eingesetzt werden. Je nach Art und Wuchsgebiet kann die Pilzresistenz jedoch erheblich schwanken. |
| Dauerhaftigkeitsklasse: | 2 |
| Dichte frisch/darrtrocken: | 1160/650 kg/m ³ |
| Brinell Härte: | 28 – 38 N/mm ² |